

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE F**

# **GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR**

**Reihe 3**

**Einzelhandel**

**I. Umsätze**

**Schnellbericht zur Umsatzentwicklung**

**März 1963**



Bestellnummer: F 3/1/5 - m 3/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin

---

Erschienen im April 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder des Bundesgebietes werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G I 1 veröffentlicht.

Umsatzentwicklung des Einzelhandels  
im März 1963

Nach den im Februar in einer Reihe von Geschäftszweigen des Einzelhandels festgestellten Abschwächungstendenzen, die das Gesamtergebnis wesentlich beeinflussten, verzeichnete im März knapp die Hälfte der an der Schnellmeldung beteiligten 28 Fachsparten wieder höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Für den Einzelhandel im Bundesgebiet ohne Berlin ergibt sich hiernach insgesamt gegenüber März 1962 eine Umsatzerhöhung von 3 %. Schaltet man die inzwischen eingetretenen Preisveränderungen aus - das Preisniveau war im Durchschnitt um 3 % höher als vor Jahresfrist -, dann lagen die Umsätze im Berichtsmonat etwa auf gleicher Höhe wie vor einem Jahr. Von einigen Geschäftszweigen konnten die im Februar entstandenen Umsatzverluste zu einem Teil wieder aufgeholt werden. Im Zeitabschnitt Januar/März 1963 wurde vom gesamten Einzelhandel nominell um 4 % mehr umgesetzt als im ersten Vierteljahr 1962.

In den vier Fachbereichen verlief die Umsatzentwicklung sowohl im Ausmaß als auch in der Richtung der prozentualen Veränderungen recht unterschiedlich. Eine relativ kräftige Zunahme der Umsätze läßt der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen erkennen, der das Umsatzergebnis vom vorjährigen März nominell um 9 % und real um 6 % übertreffen konnte. Innerhalb dieses Fachbereiches erzielten eine besonders hohe Umsatzzunahme zwei Branchen, und zwar die Schuhgeschäfte (+ 17 %) und die Oberbekleidungsgeschäfte (+ 13 %). Weitaus niedriger war der Umsatzzuwachs bei den Einzelhandelsgeschäften mit Textilwaren aller Art sowie mit Wirk-, Strick- und Kurzwaren (je + 5 %), ferner bei den Meterwarengeschäften (+ 2 %). Demgegenüber haben die Einzelhandelsgeschäfte mit Wäsche und Bettwaren die vorjährigen März-Umsätze nur knapp erreicht. Insgesamt erzielte im ersten Vierteljahr der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen einen Mehrumsatz von 3 %.

An zweiter Stelle folgt der Einzelhandel mit Sonstigen Waren, der gegenüber dem vorjährigen März zu jeweiligen Preisen um 7 % und zu konstanten Preisen um 3 % mehr umsetzte. Dem Ausmaß der Umsatzsteigerung nach liegen hier an der Spitze die Einzelhandelsfachgeschäfte mit Landmaschinen (+ 13 %), mit Kraftwagen und Zubehör (+ 11 %) sowie mit Brennmateriale (+ 9 %). Beachtliche Umsatzsteigerungen melden auch die Buchhandlungen (+ 8 %), die Fachgeschäfte mit Galanterie- und Lederwaren sowie die Apotheken (je + 6 %). In den Papier- und Schreibwarengeschäften sowie bei den Drogerien hielt sich das Umsatzniveau etwa auf gleicher Höhe wie im März 1962. Nicht erreicht wurden demgegenüber die März-Umsätze des Vorjahres von den Fachgeschäften mit Uhren, Gold- und Silberwaren (- 10 %) sowie mit Nähmaschinen und Zubehör (- 9 %).

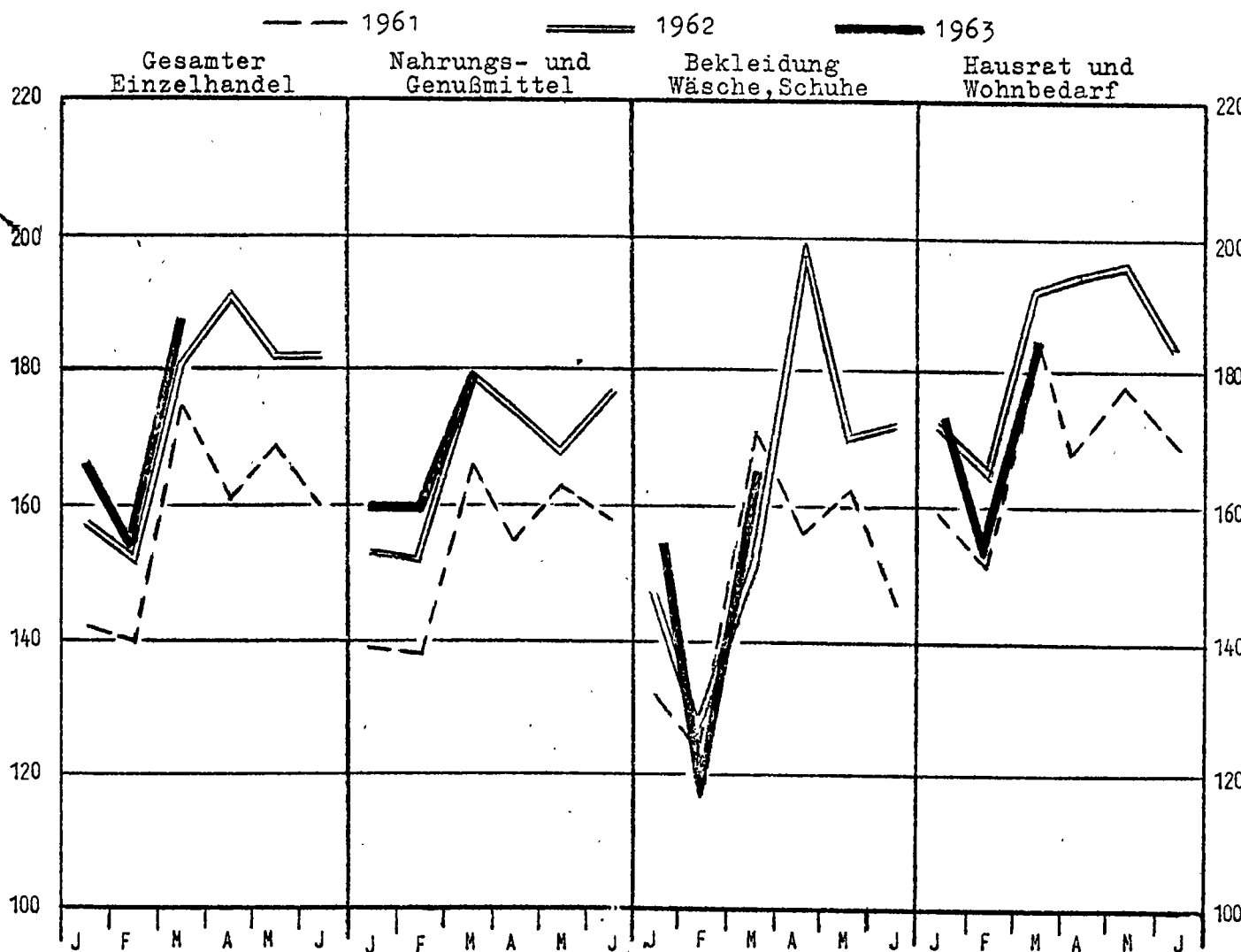
Im Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, der im Januar und Februar um je 5 % mehr umsetzte als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres, waren die Umsätze im Berichtsmonat etwa ebenso hoch und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 3 % niedriger als im März 1962. Innerhalb dieses Fachbereiches verzeichneten die Lebensmittelgeschäfte, die Schokoladen- und Süßwarengeschäfte sowie die Tabakwarengeschäfte zu jeweiligen Preisen einen gegenüber dem vorjährigen März unveränderten Umsatzstand, während die Obst- und Gemüsegeschäfte um 2 % weniger und die Milchgeschäfte um 2 % mehr umsetzten.

Eine Abschwächung der Geschäftstätigkeit gegenüber März 1962 lassen, wie bereits im Februar, die Fachgeschäfte des Einzelhandels mit Hausrat und Wohnbedarf erkennen. Die Umsatzeinbuße bei den Fachgeschäften mit Beleuchtungs- und Elektrogeräten (- 5 %) und bei den Rundfunkgeschäften

(- 12 %) war stärker als im Februar 1963 gegenüber 1962. Insgesamt ergibt sich für diese Gruppe von Geschäftszweigen ein Umsatzrückgang zu jeweiligen Preisen von 4 % und zu konstanten Preisen von 7 %.

Von den Waren- und Kaufhäusern wurden die März-Umsätze 1962 insgesamt um 9 % übertroffen. An diesem Wachstum waren die einzelnen Fachabteilungen in unterschiedlichem Ausmaß beteiligt. So entfielen auf die Abteilung Nahrungs- und Genußmittel + 13 %, auf die Abteilung Bekleidung, Wäsche und Schuhe + 10 % und auf die Abteilungen Hausrat und Wohnbedarf sowie Sonstige Waren je + 6 %.

# UMSATZWERTE DER WARENBEREICHE DES EINZELHANDELS 1954 = 100



# Umsatzwerte der Warenbereiche des Einzelhandels<sup>1)</sup>

Veränderung in %

Warenbereich	Umsatzwerte zu					Preise
	jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen	
	März 63	März 62	März 63	3 Mon. 63	März 1963	
	gegenüber					
	Febr. 63	Febr. 62	März 62	3 Mon. 62	März 1962	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 12	+ 18	0	+ 3	- 3	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 38	+ 19	+ 9	+ 3	+ 6	+ 2
Hausrat und Wohnbedarf	+ 20	+ 17	- 4	- 4	- 7	+ 3
Sonstige Waren	+ 21	+ 20	+ 7	+ 7	+ 3	+ 3
Einzelhandel insgesamt	+ 22	+ 19	+ 3	+ 4	0	+ 3
darunter: Textilwaren insgesamt	+ 34	+ 18	+ 7	+ 3	+ 5	+ 3

- 1) Die Umsätze der Waren- und Kaufhäuser werden - entsprechend aufgegliedert - den 4 Warenbereichen hinzugerechnet. Die Angaben der Gemischtwaren- und der Versandhandelsgeschäfte werden lediglich bei der Berechnung des Index des gesamten Einzelhandels einbezogen.

## Umsatzwerte der Waren- und Kaufhäuser

Veränderung in %

Geschäftszweig	Umsatzwerte zu jeweiligen Preisen			
	März 63	März 62	März 63	3 Mon. 63
	gegenüber			
	Febr. 63	Febr. 62	März 62	3 Mon. 62
Waren- und Kaufhäuser	+ 21	+ 15	+ 9	+ 7
davon die Abteilungen:				
Nahrungs- und Genußmittel	+ 15	+ 18	+ 13	+ 15
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 22	+ 9	+ 10	+ 5
Hausrat und Wohnbedarf	+ 26	+ 19	+ 6	+ 3
Sonstige Waren	+ 25	+ 26	+ 6	+ 7

## Unterschied in der Zahl der Kalender- und Verkaufstage

Veränderung in %

Kalendertage	+ 11	+ 11	-	-
Verkaufstage	+ 8	+ 13	- 4	- 1

Umsatzwerte des Einzelhandels in den wichtigsten Geschäftszweigen

Veränderung in %

Zahl der bericht. Ver- kaufs- stellen	Geschäftszweig	Umsatzwerte zu				
		jeweiligen Preisen				kon- stanten Preisen
		März 63	März 62	März 63	3 Mon. 63	März 63
		gegenüber				
		Febr. 63	Febr. 62	März 62	3 Mon. 62	März 62
6.055	Lebensmittel aller Art	+ 11	+ 18	0	+ 3	- 4
454	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 16	+ 19	- 2	- 2	- 9
555	Milch und Milcherzeugnisse	+ 13	+ 17	+ 2	+ 5	0
356	Schokolade und Süßwaren	+ 24	+ 23	0	- 2	0
936	Tabakwaren	+ 15	+ 14	0	0	- 2
904	Oberbekleidung	+ 81	+ 47	+ 13	+ 2	+ 9
1 768	Textilwaren aller Art	+ 20	+ 10	+ 5	+ 3	+ 2
242	Meterwaren	+ 24	+ 11	+ 2	- 3	0
378	Wäsche und Bettwaren	+ 16	+ 7	0	- 3	.
322	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 9	+ 7	+ 5	+ 7	.
946	Schuhwaren	+ 80	+ 26	+ 17	0	+ 15
760	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 22	+ 17	- 3	- 2	- 7
246	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 8	+ 10	- 5	0	- 6
367	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	0	+ 5	- 12	- 8	.
894	Möbel	+ 22	+ 21	- 11	- 10	- 13
428	Bücher	+ 18	+ 11	+ 8	+ 5	.
459	Papier- und Schreibwaren	+ 9	+ 9	0	0	- 2
387	Galanterie- und Lederwaren	+ 54	+ 37	+ 6	0	.
529	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 26	+ 31	- 10	- 8	- 14
564	Apotheken	+ 2	+ 5	+ 6	+ 7	0
673	Drogerien	+ 14	+ 21	0	+ 5	0
772	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 18	+ 17	+ 5	+ 4	.
156	Landmaschinen und Geräte	+ 70	+ 35	+ 13	- 2	.
100	Nähmaschinen und Zubehör	+ 10	+ 8	- 9	- 9	.
241	Büromaschinen und Büromöbel	+ 12	+ 5	+ 2	0	.
293	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 73	+ 41	+ 4	- 7	.
480	Kraftwagen und Zubehör	+ 57	+ 28	+ 11	0	.
488	Brennmaterial	- 19	+ 10	+ 9	+ 38	+ 5